



MEISSNER
Gärtnereibetrieb®

GartenNews

Ausgabe Nr. 32

SEIT ÜBER 35 JAHREN



Mein Garten. Mein Zuhause.®

IN DIESER AUSGABE: BUNTE BLÄTTER PFLANZEN | SCHMUCKE FRÜCHTE | WOHIN MIT DEM HERBSTLAUB?

Jetzt wird's herrlich herbstlich!



Der Herbst steht allmählich in den Startlöchern – und damit die Gartensaison vor dem Ende? Weit gefehlt! Und damit ist nicht nur gemeint, dass es vor dem Wintereinbruch natürlich noch eine ganze Menge im Garten zu tun gibt. Nein, auch der Gartengenuss ist längst noch nicht vorbei, nur weil die Quecksilbersäule des Thermometers und die Sonne tiefer stehen. Ein herbstlicher Garten kann so herrlich sein! Da sind natürlich die Blätter der Bäume und Sträucher, die in der Herbstsonne leuchten, aber auch dieser unvergleichlich erdige Duft des feuchten Laubs, das Rascheln der trocknenden Blätter, das Blitzen bunter Beeren an kahlen Ästen. Kurz: Im Herbst versprüht der Garten eine ganz eigene Sinnlichkeit. Lassen Sie sich darauf ein – es lohnt sich!

Ihre Cornelia König

Cornelia König



Bunte Blätter pflanzen

HERBST IST, WENN DIE BLÄTTER FALLEN? JA, IRGENDWANN. ABER VORHER KOMMT DIE FARBE! UND WAS FÜR FARBEN – WENN MAN SICH FÜR DIE RICHTIGEN ARTEN ENTSCIEDEN HAT.

Wuchsform, Endgröße, Licht-, Wasser- und Nährstoffbedarf: Bei der Auswahl von Gehölzen für den Garten gibt es natürlich einiges zu beachten. Unbedingt mit auf die Liste der Auswahlkriterien sollte der Punkt „Herbstfärbung“. Schließlich gibt es Arten, die sich in dieser Disziplin ganz besonders hervortun und dem Garten vor der heraufziehenden winterlichen Farbarmut noch einmal kräftig leuchtende Brillanz verleihen.

Welche das sind? Hier ein paar Tipps: Für kleine Gärten bestens geeignet und mit seinen filigranen, im Herbst oft tiefdunkelroten Blättern ein echter Hingucker ist der Japanische Fächerahorn (Abb. 2). Der Amberbaum bringt intensives Orange in den Herbstgarten (Abb. 1). Langsam wachsend, exotisch und im Herbst markant gelb ist der Ginkgo (Abb. 3).



1



2



3

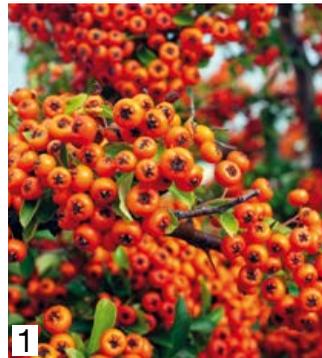


Schmucke Früchte

NICHT ALLE FRÜCHTE MUSS MAN ERNTEN, BEVOR DER ERSTE FROST KOMMT: ES GIBT AUCH SOLCHE, DIE WÄHREND DER WINTERMONATE NICHT DEN SPEISEPLAN, SONDERN DAS GARTENBILD BEREICHERN.

Es gibt Gehölze, die sollte man sich einfach wegen der Schönheit ihrer Früchte in den Garten holen. Wenn schließlich auch das letzte Blatt gefallen ist, gehört den per Kleinen bis marmelgroßen Hinguckern in teils leuchtend bunten Farben die winterkarge Gartenbühne oft monatelang ganz allein. *Feuerdorn (1)* und *Skimmie* sind zwei der Protagonisten, die diese Solorolle wunderbar ausfüllen: Ihre Beeren mischen warme Sonnentöne in das

Winterbraun. Dezent weiß sind die Früchte von *Schneebeere* und *Winterschneeball*, und der *Liguster* steuert ein unauffälligeres Blauschwarz bei. Am entgegengesetzten Ende der Aufmerksamkeitskala rangiert der *Liebesperlenstrauch (2)* im Herbst und Winter. Dann zieren seine kahlen Äste per Kleine



1



2



3

Früchte in leuchtendem Lila – ein schon fast exotischer Anblick im winterlichen Garten. Das Zeug für eine ganzjährig tragende Rolle im Garten haben *Zieräpfel (3)*. Manche von ihnen vollbringen das Kunststück, dass ihre kleinen roten Früchte noch an den Zweigen leuchten, wenn im Frühjahr die ersten rosa-weißen Blüten den nächsten Akt im Gartenreigen einläuten.



Tipp

Winterlicher Fruchtschmuck erfreut nicht nur den menschlichen Betrachter, auch zahlreiche Vogelarten fliegen im wahrsten Sinne des Wortes auf die bunten Beeren.

Ihnen tut man damit etwas Gutes – und sich selbst auch, fällt der Blick aus dem Fenster dann doch nicht nur auf ein paar fruchtige Farbtupfer, sondern auch noch auf reges Treiben in Sträuchern und Bäumen.

Gartenbilder, die der Wind malt



GRÄSER SIND GIGANTISCH VIELFÄLTIG UND KÖNNEN EINEN GARTEN AUCH ABSEITS DES RASENS PRÄGEN – GERADE GEGEN ENDE DER SAISON UND SOGAR DEN GANZEN WINTER HINDURCH.

Den Frühling und Sommer über halten sich Gräser meist bescheiden im Hintergrund. Manche sind sogar ausgesprochene Spätstarter, die erst austreiben, wenn die erste Runde der Staudenblüte schon gelaufen ist. Lange fungieren sie dann als Leinwand, auf der die Blütenpracht der Stauden besser zur Geltung kommt. Doch sobald die Sonne etwas tiefer am Horizont steht und eine leichte Brise weht, werden aus Randfiguren Hauptdarsteller.

Das milde Licht lässt die zarten Blütenstände schimmern, und wenn der Herbstwind durch die Halme streift, hört es sich fast so

an, als läge der Garten am Meer. Wer sich auf die filigrane Leichtigkeit der Gräser einlässt, möchte sie nicht mehr missen. Dabei machen Gräser wenig Arbeit und es gibt garantiert für jeden Standort die passende Sorte.

Wer Gräser im Garten hat, sollte ihn vor dem Winter auf keinen Fall radikal „ausräumen“, sondern Halme und Samenstände auch in der kalten Jahreszeit stehen lassen. Die meisten Gräser sehen auch dann noch umwerfend gut aus, wenn die anderen Pflanzen in die Winterpause gehen und sich der Frost über den Garten legt.

Nachlegen im Beet

DAS MIT DER PFLANZENZUSAMMENSTELLUNG FÜR DEN GARTEN IST SCHON EINE GANZ SCHÖN KOMPLEXE SACHE. NEBEN VIELEN ANDEREN ASPEKTEN SOLLTE MAN AUCH DIE BLÜHZEITRÄUME DER EINZELNEN ARTEN KENNEN, UM DIESE SO ZU KOMBINIEREN, DASS SICH MÖGLICHST GANZJÄHRIG ATTRAKTIVE GARTENBILDER ERGEBEN.

Wer jedoch gegen Ende des Sommers bemerkt, dass die Blütenpracht ein wenig schwächelt, kann mit dem einen oder anderen Spätzünder sich auftuende Lücken im Beet noch einmal für ein paar Wochen attraktiv füllen.

Für solche spontanen Beetergänzungen eignen sich zum Beispiel *Herbst- und Winterastern (1)*, die je nach Sorte bis weit in den November hinein üppig und in kräftigen Farben blühen. *Heidekraut (2)* und *Alpenveilchen* haben zwar einen etwas altbackenen Ruf, sind aber in modernen Kombinationen tolle Hingucker für den herbstlichen Garten. Zu den klassischen Herbstblüher gehören auch *Sonnenhut (3)*, *Silberkerze (4)* und *Fetthenne*. Und bei der *Lampionblume (5)* sind es nicht die Blüten, sondern die leuchtend orangefarbenen Fruchthüllen, die die Farbe ins Beet zaubern.

Wer nicht nur sein Staudenbeet ergänzen will, sondern etwas größer denkt, sollte sich einmal nach dem *Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch (6)* umsehen. Der entfaltet seine leicht duftenden Blüten erst im August, blüht dann bis in den späten Oktober und liefert Bienen und Schmetterlingen einen leckeren Herbstschmaus.



1



2



3



4



5



6

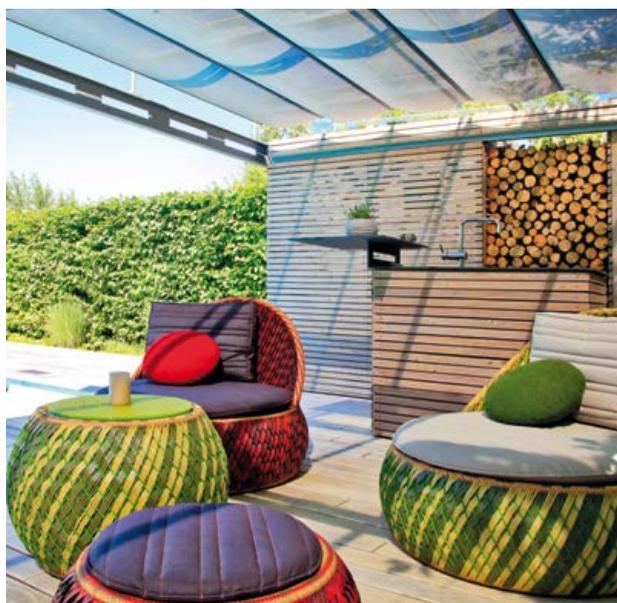
Draußen sitzen für Fortgeschrittene

TÜR AUF, RAUS AUF DIE TERRASSE UND ES SICH GEMÜTLICH MACHEN: DAS IST NATÜRLICH EINE SEHR BEQUEME ART, SICH IN SEINEM GARTEN ZU ENTSPANNEN. DESHALB IST DIE HAUSNAHE TERRASSE FÜR FAST ALLE GARTENBESITZER PFLICHT. DOCH AUF JEDEN FALL IST DAS ANLEGEN EINES ZWEITEN SITZPLATZES AN ANDERER STELLE EINE ÜBERLEGUNG WERT – FÜR DIE ABENDSTUNDEN UND DEN HERBST GERN AUCH ÜBERDACHT.



Raum ist in der kleinsten Hütte, heißt es – und auch im kleinsten Garten, könnte man ergänzen. Auf jeden Fall trifft diese Aussage für einen zweiten Sitzplatz abseits der Hauptterrasse zu – bei geschickter Planung, versteht sich. So ein zusätzlicher Platz ist eine echte Bereicherung für jeden Garten, gerade wenn sein Standort mit Bedacht gewählt wurde und er baulich auf die gewünschte Nutzung zugeschnitten ist. Soll heißen: Da er meist als Abendsitzplatz fungiert, wenn die Sonne sich von der Hauptterrasse verabschiedet hat, sollte der zweite Sitzplatz so im Garten platziert werden, dass er möglichst spät von der Sonne geküsst wird.

Baulich lässt sich einiges dafür tun, dass der Sitzplatz für die Herbsttage gut ausgestattet ist: Eine Mauerscheibe aus wärme-speicherndem Stein etwa sorgt für heimelige Atmosphäre, Wind- und Sichtschutz. Überdacht man den Sitzplatz, erweitert das die Nutzungszeiten beträchtlich, ebenso wie ein integrierter Außenkamin. Baut man dann noch eine Glasfront ein, die sich je nach Wetterlage komplett öffnen oder schließen lässt, hat man einen quasi ganzjährig nutzbaren Hotspot im Garten.



Früher schon an später denken

Gartenglück hat viel mit guter Planung zu tun. Das gilt für eine Bepflanzung, die das ganze Jahr über attraktiv ist, ebenso wie für ein Gartenkonzept, das in jedem Lebensalter Freude macht.

Deshalb sollte man unbedingt bei der Anlage eines Gartens auch an die Zeit in 20 oder 30 Jahren denken.



Barrierefreier Garten? Wir wissen, wie es geht. Rufen Sie uns an! Tel. 05131 53042

Mehr zu
professioneller
Lichtplanung
im persönlichen
Gespräch!
Tel. 05131 53042



Leuchtend schöner Garten

EIN DURCHDACHTES BELEUCHTUNGSKONZEPT IST EINE BEREICHERUNG FÜR JEDEN GARTEN. GERADE IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT KANN ES SEINE TRÜMPFE BESTENS AUSSPIELEN.



Ein Garten ist nicht nur bei Tage schön. Nach Einbruch der Dunkelheit braucht er allerdings ein wenig Unterstützung, um seine Schönheit zeigen zu können. Ist die aber gut durchdacht, bieten sich dem Gartenbesitzer jede Menge leuchtend schöne Anblicke.

Mit gezielt gesetzten Spots lassen sich einzelne Pflanzen stimmungsvoll in Szene setzen. Unterwasserstrahler im Pool oder Wasserbecken zaubern eine nahezu mystische Stimmung, Lichtbänder entlang von Wegen und Stufen sorgen für Sicherheit und Atmosphäre gleichermaßen.

Kleinen Gärten verhelfen geschickt platzierte Lichtquellen zu optischer Tiefe, und auch der abendliche Blick aus dem Fenster kann dank durchdachter Lichtplanung attraktiv in Szene gesetzt werden. Denn je früher sich die Dunkelheit über den Garten senkt, desto größer ist die Bedeutung der Beleuchtung für das Gartenerlebnis.



Form & Feuer

MAN BRAUCHT NICHT DRUM HERUMZUREDEN: OFFENES FEUER ZIEHT VIELE MENSCHEN IN SEINEN BANN. URINSTINKT? VIELLEICHT. AUF JEDEN FALL MACHT DAS URELEMENT AUCH IM GARTEN EINE GUTE FIGUR.

Damit man nicht ganz archaisch einen Kreis aus Wackersteinen auslegen muss, um die Flammen in ihre Schranken zu weisen, und dabei noch den Rasen ruiniert, gibt es Feuerkörbe und -schalen. Die zähmen die Flammen, sind mobil und sorgen für eine stilsichere Integration des Feuers in das Gartenkonzept. Und je nach Bauart kann man auf ihren Rändern gleich auch noch das Abendessen zubereiten.



Wechselndes Gartenkunstwerk

KENNEN SIE SICH IN HARRY POTTERS MAGISCHER WELT AUS? DORT BEWEGEN SICH DIE PERSONEN UND GEGENSTÄNDE IN BILDERN.

Die abgebildeten Personen winken ihren Betrachtern zu, besuchen sich gegenseitig in ihrem Rahmen – der Betrachter weiß nie genau, welches Bild sich ihm beim nächsten Mal bietet.



So ähnlich ist es mit dem Garten: Wer ihn durch die Fenster seines Hauses anschaut, hat auch ein lebendiges Bild vor Augen – und zwar eines, das sich 365 Tage im Jahr in ständigem Wandel befindet. Da man sich sein Heim in aller Regel mit dem einrichtet, was einem gefällt, sollte man auch auf die Gestaltung dieses Gartenbildes ein besonderes Augenmerk richten. Gerade für den Herbst und den Winter lohnt es sich, den Garten so zu inszenieren, dass ihn sich seine Besitzer gern aus dem gemütlich warmen Wohnzimmer heraus ansehen wollen.

Gut vorbereitet in den Winter

Pflanzen-
Winter-Check?
Rufen Sie uns an!



BEVOR ER SICH IN SEINE WINTERLICHE RUHEPAUSE VERABSCHIEDET, SOLLTE MAN SEINEM RASEN NOCH EIN WENIG AUFMERKSAMKEIT WIDMEN, DAMIT ER GUT DURCH DIE KALTEN MONATE KOMMT.

Gefallene Blätter haben auf dem Rasen nichts zu suchen. Sie stören zum einen seine Versorgung mit Licht, zum anderen verhindern sie ein Abtrocknen und machen die Fläche anfällig für Pilzbefall wie Mehltau.

Ende September ist die richtige Zeit, um den Rasen mit einem kaliumbetonten Dünger zu versorgen. Das Kalium bringt, anders als stickstoffhaltige Dünger, kein schnelles und damit weiches Wachstum, sondern stabilisiert die Zellen der Halme. Damit werden sie robuster und sind gegen die Strapazen des Winters gut gewappnet. Mehr braucht ein gesunder Rasen nicht, um die kalte Jahreszeit gut zu überstehen.

Schutz für Sensibelchen

Welche Pflanzen sind winterhart? Das kommt ganz darauf an. Es gibt durchaus Arten, die im geschützten Großstadtgarten den Winter gut überstehen, auch wenn sie als Einjährige ausgewiesen sind. Und umgekehrt rafft es manches Exemplar bei allzu strengem Dauerfrost trotz des Etiketts „winterhart“ dahin. Alles eine Sache der Temperatur – und des Winterschutzes.



Wer auf Nummer sicher gehen möchte, macht im Herbst gemeinsam mit einem Gartenprofi einen Rundgang über sein Grundstück und lässt sich beraten, welcher der Gartenbewohner welchen Winterschutz braucht.

Und noch ein Tipp: Auch im Winter das Gießen nicht vergessen, sonst nützt der beste Winterschutz nichts!



DER HERBST IST DIE ZEIT DES GROSSEN AUFRÄUMENS IM GARTEN, BEVOR ES IN DIE WINTERLICHE RUHEPAUSE GEHT. DOCH BEI ALLER ORDNUNGLIEBE: MIT DEM EINSATZ DER GARTENSCHERE SOLLTE MAN SICH JETZT NOCH ZURÜCKHALTEN.

Die Blüten haben ihre Farbe verloren, das Laub welkt vor sich hin, der Herbstregen sorgt für gebeugte Stiele: Wenn Stauden nach dem Sommer ihre Hochzeit hinter sich haben, greifen viele Gartenbesitzer automatisch zur Schere, um den Garten „aufzuräumen“. Gartenprofis hingegen empfehlen, Stauden, Gräser und Co. allenfalls sensibel auszuputzen, also allzu Unschönes herauszuschneiden, Blüten- und Fruchtstände ansonsten aber bis zum Frühjahr stehen zu lassen. Der Grund: Im winterlich kahlen Garten können sie kleine Highlights als filigrane Hingucker setzen. Mit Eis oder Pulverschnee überzogen, entfalten sie eine bizarre Schönheit. Und Zeit für den Griff zur Schere bleibt im frühen Frühjahr noch reichlich.



Wohin mit dem Herbstlaub?

IST ES VORBEI MIT DER SCHÖNEN HERBSTFÄRBUNG, STEHT MAN VIELERORTS AUF EINMAL KNIE TIEF IN GEFALLENEN BLÄTTERN. DOCH WAS TUN MIT DEM VIELEN LAUB?

Auf die Frage nach der Verwendung von Herbstlaub gibt es mehrere Antworten:

- An manchen Stellen im Garten kann man es in einer lockeren, nicht zu dichten Schicht als willkommenen Kälteschutz tatsächlich liegenlassen.
- Als Rückzugsort für Igel kann der eine oder andere Laubhaufen ebenfalls gute Dienste leisten.
- Und den Rest einfach auf den Kompost? Eher nicht. Zum einen sind die anfälligen Mengen für einen herkömmlichen Kompost oft gar nicht zu bewältigen. Zum anderen ist Laub je nach Baumart anfällig für Pilzbefall. Kompostiert man das Laub selbst, besteht die Gefahr, Pilzsporen in der nächsten Gartensaison beim Ausbringen des Komposts über den ganzen Garten zu verteilen. Deshalb Laub lieber über den Biomüll oder den Landschaftsgärtner entsorgen lassen.

Tipp!

Der professionelle Gartenbauer unterstützt dabei, den Garten winterfest zu machen. Dazu gehört auch, sich des gefallenen Laubs anzunehmen.



Refugien schaffen

DIE NATUR HÄLT EIGENTLICH FÜR JEDES TIER DAS PASSENDE WINTERQUARTIER BEREIT. IST SIE ALLERDINGS – SO WIE IM GARTEN – GEZÄHMT, KANN DIE EINE ODER ANDERE ART EIN BISSCHEN MENSCHLICHE UNTERSTÜTZUNG GEBRAUCHEN BEIM FINDEN EINES GEEIGNETEN UNTERSCHLUPFS.

Eigentlich müssen Gartenbesitzer im Herbst nur ein bisschen weniger ordentlich sein, um Tieren beim Überwintern zu helfen: Wer Laub und Reisig nicht komplett entfernt, sondern den einen oder anderen Haufen liegenlässt, tut zum Beispiel dem Igel einen großen Gefallen. Auch in Holzstapeln, unter umgedrehten Blumentöpfen und in alten Schuppen finden viele Nützlinge Unterschlupf.

Bäume sind auch im Winter gut besucht: Unter der Rinde finden Käfer ein trockenes Plätzchen, während sich Mäuse, Siebenschläfer und Eichhörnchen in Vogelhäusern und alten Spechthöhlen wohlfühlen. Auch Hummeln können winterliche Gäste im Garten sein: Die Königinnen suchen sich ein ruhiges Plätzchen mit lockerer Erde, wo sie sich eingraben und den Winter überdauern können, bevor sie im zeitigen Frühjahr ausschwärmen, um ein neues Volk zu gründen.

Die Gärtner von Eden

EINE GENOSSENSCHAFT, RUND 50 GARTENGESTALTER, EIN GEMEINSAMES ZIEL: MENSCHEN IHR GANZ PERSÖNLICHES GRÜNES PARADIES ZU SCHAFFEN – UND DAS IMMER AUF HÖCHSTEM KREATIVEN WIE HANDWERKLICHEN NIVEAU.



Gärtner von Eden®

Bei uns bekommen Sie sämtliche Leistungen rund um die Gartengestaltung aus einer Hand, von der individuellen Planung über die fachlich perfekte Umsetzung bis hin zur kompetenten und nachhaltigen Pflege. Die Gärtner von Eden gibt es im gesamten deutschsprachigen Raum an über 50 Standorten – also auch in Ihrer Nähe!

Mehr auf:

www.gaertner-von-eden.com

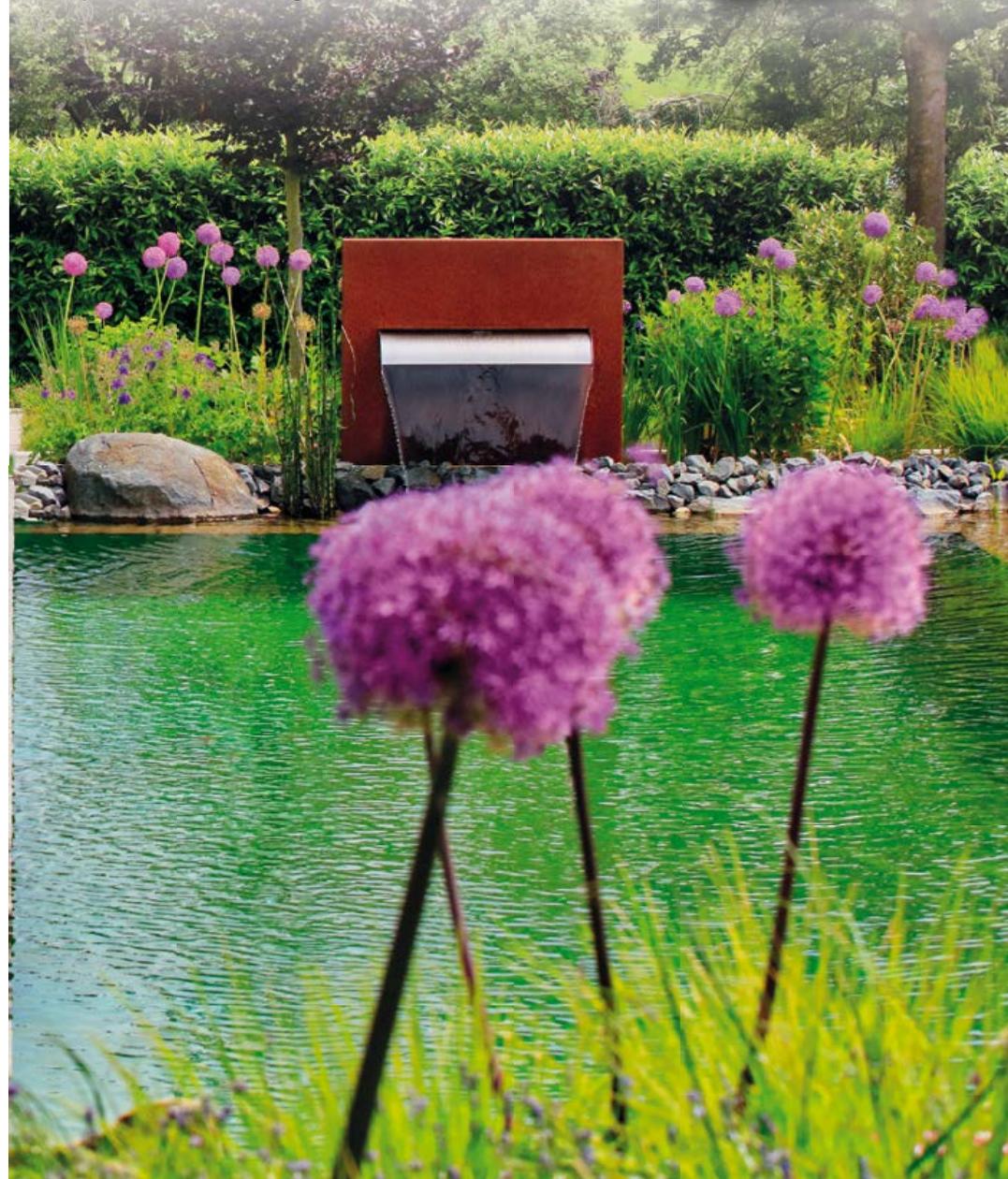
www.facebook.com/gaertnervoneden



Übrigens:

Unser Kundenmagazin GartenArt bietet einen spannenden Themenmix rund um das Lebensgefühl Garten – zweimal im Jahr in gedruckter Form. Frische grüne Inspirationen und ausgewählte Artikel erhalten Sie außerdem online an jedem ersten Sonntag im Monat – reinschauen lohnt sich:

www.jeden-ersten-sonntag.com





Inspiration Schaugarten – Lust auf Grün!

Die Schaugärten
sind für Sie geöffnet:
vom 1. April bis 15. Oktober
Do + Fr: 15–19 Uhr
Sa: 11–15 Uhr

EINFACH EIN PAAR ENTSPANNTE STUNDEN IN IDYLLISCHER UMGEBUNG ODER INSPIRATION DURCH UNGEWÖHNLICHE BAUSTOFFE IM GARTEN? DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR FINDEN SIE IN UNSEREN SCHAUGÄRTEN.

Auf einer Fläche von über 15.000 qm haben wir für Sie einzigartige Gartenräume geschaffen. Ob 69 qm große Reihengartengärten mit unerwarteter Gestaltung oder englischer Staudengärten, einem Lounge-Garten für Ästheten, einem Birkenwald für „Rindenfans“, Outdoorcooking und vieles mehr.

Zu jeder Jahreszeit unerwartete Ein- und Ausblicke und unverkennbar: die Freude und Begeisterung für das Thema Grün. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt der Stauden, Blumenzwiebeln, Gehölze oder duftenden Rosen! Stets präsentieren wir Ihnen aktuelle Trends als Ausdruck von Lebensstil und Kultur in den Schaugärten. Überall spürt man planerische Kreativität, Liebe zum Detail und zum Garten und natürlich handwerkliche Ausführungsqualität.

Gute Gartenarchitektur ist erst mit stilvollem Mobiliar und ästhetischen Gestaltungselementen perfekt. Neben Planung, Bau und Pflege von Gärten und Lebensräumen richten wir diese auch für Sie ein und schaffen ein Gesamtbild für höchste Lebensqualität. Ob



Wasserspiel, Outdoorgrill, Pflanzgefäß oder Gartensauna – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

Wir beraten Sie hier oder in Ihrem Garten und entwickeln mit Ihnen Ihr neues Gartenzimmer – wir freuen uns auf Ihren Anruf: Telefon 05131 53042.

SIND SIE NEUGIERIG GEWORDEN?

Dann besuchen Sie unsere Ausstellung vom 1. April bis 15. Oktober eines Jahres jeweils Donnerstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr und Samstag von 11 bis 15 Uhr.

Herzlich willkommen!

Das besondere Ambiente in unseren Gärten erleben Sie auch immer bei unseren Veranstaltungen rund um das Thema Garten und Licht. Mehr dazu finden Sie auf unserer Website:

WWW.MEISSNER-GARTEN.DE

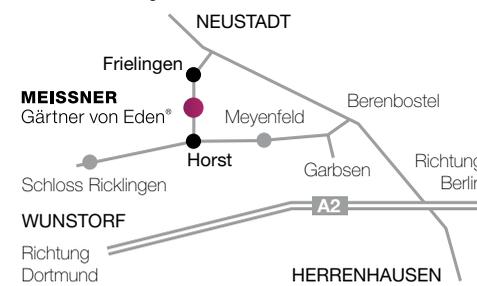


Neu in unserer Ausstellung!
Erleben Sie die Heizwärmeleuchte mit optionaler Bluetooth-Tonübertragung in unserem Schaugarten. Sie werden begeistert sein!

Impressum | Herausgeber:
Gärtner von Eden eG
www.gaertner-von-eden.com
info@gaertner-von-eden.com



Sie finden uns auf halber Strecke
zwischen Frielingen und Horst



MEISSNER
Gärtner von Eden®

Meißner Gartengestaltung GmbH
Frielinger Straße 51
30826 Garbsen
Telefon +49 5131 53042
Telefax +49 5131 53156
info@meissner-garten.de

WWW.MEISSNER-GARTEN.DE

Unser Partner
in der Region:

